

Fragebogen 8

Antwort a. ist immer richtig

[www.segelpodcast.com](http://www.segelpodcast.com)

---

1. Was ist zu tun, wenn vor Antritt der Fahrt nicht feststeht, wer Fahrzeugführer ist?
- a. Der verantwortliche Fahrzeugführer muss bestimmt werden.
  - b. Der verantwortliche Fahrzeugführer muss gewählt werden.
  - c. Ein Inhaber des Sportbootführerscheins muss die Fahrzeugführung übernehmen.
  - d. Ein Inhaber des Sportbootführerscheins muss die Verantwortung übernehmen.
- 

26. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?



- a. Ende einer Gebots- oder Verbotsstrecke.
  - b. Streckenabschnitt für eine nicht frei fahrende Fähre.
  - c. Queren des Fahrwassers ist gestattet.
  - d. Wechseln der Fahrwasserseite ist gestattet.
- 

35. Warum soll man möglichst gegen Strom und Wind anlegen?

- a. Weil sich das Fahrzeug dabei sicherer manövrieren lässt.
  - b. Weil dadurch Sog und Wellenschlag vermieden wird.
  - c. Weil dadurch Einflüsse von Wellen und Wassertiefe ausgeglichen werden.
  - d. Weil dies die Steuerwirkung der Schraube erhöht.
- 

42. Was bewirkt der Quickstopp?

- a. Unterbrechung von Zündkontakt bzw. Kraftstoffzufuhr.
  - b. Automatisches Anlassen des Motors.
  - c. Kurze Unterbrechung des Motorlaufs.
  - d. Automatische Schubumkehr.
- 

55. Die Ölkontrollleuchte leuchtet nach dem Starten weiter. Was könnte die mögliche Ursache sein?

- a. Druckschalter bzw. Öldruckpumpe defekt.
  - b. Zu viel Motoröl im Motor.
  - c. FI-Schalter defekt.
  - d. Zu hohe Motordrehzahl.
-

64. Was ist zu tun, wenn Flüssiggas in das Innere des Bootes gelangt?
- a. Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keinen Funk und keine Mobiltelefone benutzen.
  - b. Gasleitung entleeren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keine Telefone benutzen.
  - c. Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und per Telefon Hilfe holen.
  - d. Gasleitung entleeren und die Gasfreiheit mit dem Feuerzeug prüfen sowie über Funk oder Mobiltelefon Hilfe anfordern.
- 

70. Wie hat man sich nach einem Zusammenstoß zu verhalten?
- a. Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; alle erforderlichen Daten austauschen.
  - b. Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; die Wasserschutzpolizei benachrichtigen.
  - c. Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Notsignal geben.
  - d. Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Verschlusszustand herstellen.
- 

81. Wo erhält man Auskünfte über Verkehrsbeschränkungen und aktuelle Informationen über Binnenschiffahrtsstraßen?
- a. Bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, im Internet unter [www.elwis.de](http://www.elwis.de) und bei der Wasserschutzpolizei.
  - b. Bei einem Wasserwirtschaftsamt und bei der Wasserschutzpolizei.
  - c. In der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung Teil II.
  - d. In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung.
- 

96. Was bedeutet "zu Berg" oder "Bergfahrt" auf Kanälen?
- a. Die Fahrt, die in Teil II der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung als Fahrt "zu Berg" oder "Bergfahrt" festgelegt ist.
  - b. Die Fahrt, die in Teil I der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung als Fahrt "zu Berg" oder "Bergfahrt" festgelegt ist.
  - c. Die Fahrt in Richtung Quelle.
  - d. Die Fahrt gegen die Strömung.
- 

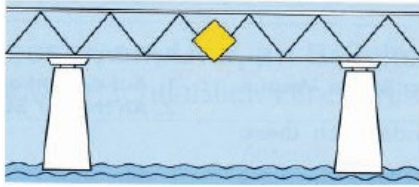
108. Was bedeuten diese Tafelzeichen?



- a. Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, auch für Kleinfahrzeuge.
- b. Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, nicht für Kleinfahrzeuge.

- c. Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, auch für Kleinfahrzeuge.  
d. Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, nicht für Kleinfahrzeuge.
- 

110. Welche Bedeutung hat das nachstehende Tafelzeichen?



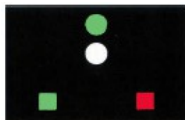
- a. Empfohlene Durchfahrtsöffnung, Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.  
b. Empfohlene Durchfahrt, Durchfahrt in Gegenrichtung verboten.  
c. Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und nur in eine Richtung gestattet.  
d. Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und in beide Richtungen gestattet.
- 

116. Was bedeutet dieses Tafelzeichen im Bereich eines Wehres?



- a. Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.  
b. Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.  
c. Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.  
d. Schutzbedürftige Anlage.
- 

125. Was bedeuten diese Lichter?

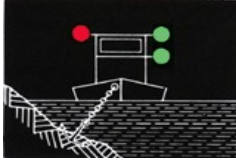


- a. Frei fahrende Fähre.  
b. Nicht frei fahrende Fähre.  
c. Schubverband von achtern.  
d. Schubverband von Steuerbordseite.
- 

140. Wie muss sich ein Segelfahrzeug auf einer Binnenschiffahrtsstraße, welches sich auf Kollisionskurs mit einem Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb befindet, verhalten?

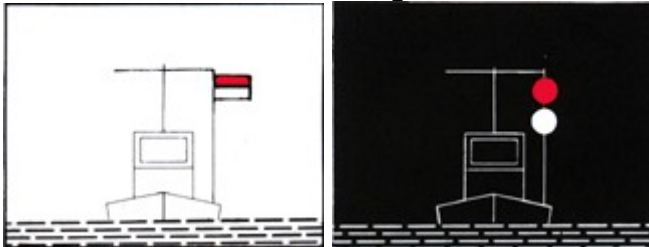
- a. Es hält Kurs und Geschwindigkeit bei.  
b. Es wechselt den Kurs nach Steuerbord und reduziert die Geschwindigkeit.  
c. Es hält Kurs und reduziert die Geschwindigkeit.  
d. Es wechselt den Kurs nach Steuerbord und hält die Geschwindigkeit.
-

149. Was bedeuten diese Lichter?



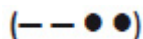
- a. Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt.
- b. Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- c. Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet. Vorbeifahrt an der roten Seite mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- d. Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; grüne Seite gesperrt

155. Was bedeutet diese Tag- und Nachtbezeichnung?



- a. Schutzbedürftiges Fahrzeug, Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- b. Ein festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- c. Ein festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an jeder Seite mit unverminderter Geschwindigkeit gestattet.
- d. Schwimmende Anlage / Schwimmkörper. Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.

165. Was bedeutet dieses Schallsignal?



- a. Überholen an der Backbordseite des Vorausfahrenden.
- b. Überholen an der Steuerbordseite des Vorausfahrenden.
- c. Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.
- d. Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.

169. Was bedeutet eine Folge sehr kurzer Töne?

- a. Gefahr eines Zusammenstoßes.
- b. Achtung!
- c. Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- d. Überholen nicht möglich.

170. Welche Schallsignale bzw. Zeichen sind zu geben, wenn das Boot manövrierunfähig geworden ist?

- a. Vier kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
  - b. Fünf kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht im oberen Halbkreis schwenken.
  - c. Ein langer, vier kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht setzen.
  - d. Eine Gruppe von kurzen und langen Tönen im Intervall geben. Bei Nacht ein rotes Blinklicht einschalten.
- 

175. Wann besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes?

- a. Wenn sich zwei Fahrzeuge bei gleichbleibender Peilung einander nähern.
  - b. Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs der Fahrzeuge nicht ändert.
  - c. Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs eines Fahrzeuges ändert.
  - d. Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und beide Fahrzeuge ihren Kurs nach steuerbord ändern.
- 

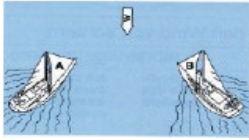
179. Wie muss sich ein kreuzendes Kleinfahrzeug unter Segel am Wind in der Nähe eines Ufers gegenüber einem anderen Kleinfahrzeug verhalten?

- a. Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, nicht zum Ausweichen zwingen.
  - b. Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer verlässt, nicht zum Ausweichen zwingen.
  - c. Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein backbordseitiges Ufer verlässt, zum Ausweichen zwingen.
  - d. Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, zum Ausweichen zwingen.
- 

181. Was hat der Schiffsführer eines Kleinfahrzeugs beim Begegnen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, zu beachten?

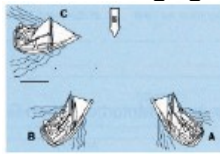
- a. Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie müssen für deren Kurs und zum Manövrieren notwendigen Raum lassen.
  - b. Kleinfahrzeuge sind gegenüber anderen Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, nicht ausweichpflichtig.
  - c. Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, bei der Begegnung gleichgestellt.
  - d. Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie brauchen aber keinen besonderen Raum zum Manövrieren frei zu geben.
- 

185. Zwei Kleinfahrzeuge A und B unter Segel liegen auf Kollisionskurs (Skizze). Wer ist ausweichpflichtig?



- a. A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- b. B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- c. A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.
- d. B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.

189. Wer ist wem gegenüber kurshaltepflichtig?



- a. A gegenüber B und C, B gegenüber C.
- b. C gegenüber A und B, B gegenüber A.
- c. B gegenüber C und A, A gegenüber C.
- d. A gegenüber B und C, C gegenüber B.

193. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Wer ist ausweichpflichtig?



- a. Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- b. Kleinfahrzeug unter Segel.
- c. Kleinfahrzeug, welches das Andere auf der Backbordseite hat.
- d. Beide sind ausweichpflichtig.

200. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?



- a. 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer.
- b. 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber der Strömung.
- c. 10 km/h Höchstgeschwindigkeit für Kleinfahrzeuge.
- d. 10 km/h für größere Fahrzeuge.

203. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?



- a. Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.
  - b. Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.
  - c. Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.
  - d. Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.
- 

215. Wie müssen Abfälle entsorgt werden?

- a. Es dürfen keinerlei Abfälle ins Wasser gelangen, Fäkalien und Öle sind an Land zu entsorgen.
  - b. Nur Abfälle, die die Umwelt nicht gefährden, dürfen 300 m vom Ufer ins Wasser eingeleitet werden.
  - c. Auf Seen dürfen keine Abfälle ins Wasser gelangen, auf Binnenschiffahrtsstraßen gibt es Sonderregelungen.
  - d. Alle Schiffe müssen mit Fäkalientanks ausgerüstet sein und geeignete Behältnisse für die getrennte Aufnahme von Abfällen an Bord haben.
- 

226. Auf welchen Gewässern ist die Fahrerlaubnis für Sportboote unter Segeln erforderlich?

- a. Auf bestimmten Wasserstraßen in Berlin und Brandenburg.
  - b. Auf allen Landesgewässern.
  - c. Auf den Binnenschiffahrtsstraßen und allen Landesgewässern.
  - d. Auf allen deutschen Wasserstraßen.
- 

245. Warum ist es bei der Schleusendurchfahrt verboten, Autoreifen als Fender zu benutzen?

- a. Autoreifen sind nicht schwimmfähig und können in den Schleusen zu erheblichen Störungen führen.
- b. Autoreifen erzeugen eine zu hohe Reibung.
- c. Autoreifen erzeugen schwarze Farbspuren am Boot und an der Schleusenmauer.
- d. Autoreifen sind schwimmfähig und können in der Schleuse zu erheblichen Störungen führen.